



# Wort der Woche



27.2.2022

## Zeit zum Fasten

Am Mittwoch beginnt die Fastenzeit 2022. Sie ist ganz neu und frisch, keiner von uns hat sie noch erlebt und keiner weiß genau, was sie bringen wird. Es ist eine Zeit der Entschlackung, der Erneuerung und des Entsagens auf das Wesentliche hin.

Die Frage ist zu stellen an der Schwelle zu dieser Zeit der Buße: Was ist wesentlich in meinem Leben? Was soll wesentlicher werden?

Wir beginnen die 40 österlichen Bußtage gemeinsam, mit der Feier der Aschenliturgie. Am Mittwoch verzichten wir wie alle Katholiken auf Fleisch und Alkohol, und nehmen nur eine sättigende Mahlzeit ein.



Fasten – beschränken auf das Wesentliche

Bis Ostern folgen dann sechs Sonntage. Um uns allen zu helfen, uns zum Wesentlichen hin zu orientieren, werden wir an dieser Stelle jeweils einen Gedanken zu einem WERK DER BARMHERZIGKEIT vorstellen. Jesus erinnert uns gerade im Bezug auf unsere Fastenvorsätze: „Barmherzigkeit will ich, nicht Opfer“ (Mt 9,13). Wir erbitten dabei von Gott die Gnade, dass er uns hilft, in den kommenden Tage vermehrt auf die Bedürftigen zu schauen, die oft ganz nahe sind. Das wird zuerst auch uns selber helfen. Wir sind als Menschen von Gott zur Liebe angelegt. Wenn wir die Liebe verwirklichen können, dann sind wir erfüllte Menschen.

Wir werden uns in den kommenden 40 Tagen im *Wort der Woche* mit der Speisung der Hungrigen, dem Begraben der Toten, der Befreiung der Unterdrückten aus der Übermacht, der Bekleidung der Nackten und dem Besuch der Kranken beschäftigen. NEU wird dazu die Möglichkeit kommen, das *Wort der Woche* jedes Mal bequem per Newsletter zugeschickt zu bekommen. Anmeldung auf [www.sanktchristoph.at/wort-der-woche](http://www.sanktchristoph.at/wort-der-woche). Gehen wir zusammen auf dem Weg der Umkehr zum Wesentlichen.

Das wünscht uns, Kaplan Clemens